

Kaminbrand erster Einsatz im neuen Jahr

Olsbrücken - Am Neujahrstag, 1. Januar, um 23:11 Uhr alarmierte die Integrierte Leitstelle Kaiserslautern die Feuerwehr der Verbandsgemeinde Otterbach-Otterberg aufgrund eines Kaminbrands. Der Schornstein eines Wohnhauses in der Hohlstraße hatte Feuer gefangen. Als die ersten Einsatzkräfte eintrafen, gab es einen starken Funkenflug aus dem Kamin.

Vorsorglich bauten die Helfer einen Löschangriff auf und ein Trupp rüstete sich mit Atemschutz aus. Über die Drehleiter kehrten die Einsatzkräfte den Schornstein. Es wurden Messungen mit einer Wärmebildkamera vorgenommen. Vor Ort war auch ein Schornsteinfeger aus einem angrenzenden Kehrbezirk, weil der zuständige Verantwortliche nicht erreichbar war.

„Zum Glück haben die Bewohner den Kaminbrand zur späten Stunde noch selbst rechtzeitig bemerkt. Ich weiß nicht, ob nachts bei dem dichten Nebel, der während des Einsatzes herrschte, das Feuer gleich entdeckt worden wäre“, stellte der stellvertretende Wehrleiter Danny Schulz fest.

Rund zwei Stunden waren 28 Helfer mit sechs Fahrzeugen im Einsatz.

Kaminbrände vermeiden

Mit folgenden Tipps können Sie Kaminbrände vermeiden:

- Möglichst nur Harthölzer, beispielsweise Buche oder Eiche verwenden.
- Das Holz vorm Verbrennen mindestens zwei Jahre lufttrocknend lagern.
- Eine regelmäßige und rechtzeitige Kaminreinigung durch den Schornsteinfeger.

BUZ

- 1) Über die Drehleiter kehrten die Einsatzkräfte den Schornstein.
- 2) Das Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug der Feuerwehr Otterbach mit zwei Helfern und das Mittlere Löschfahrzeug der Feuerwehr Olsbrücken (vorne).
- 3) Das Mehrzweckfahrzeug der Feuerwehr Olsbrücken (links) und der Einsatzleitwagen der Feuerwehr Otterbach (rechts).